Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem

DATA2VALUE INITIATIVE

Regionale KI - Versorgung gestalten.

Sieben Thesen zur künstlichen Intelligenz von der Konferenz "Zukunft kuMULativ"

POSITIONSPAPIER



lemonmint.org

KI für die Modellregion

Die Modellregion Gesundheit Lausitz steht vor einer besonderen Aufgabe: Versorgung in einer strukturell herausfordernden Region neu zu organisieren und gleichzeitig eine neue Universitätsmedizin aufzubauen. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sind dabei keine Selbstzwecke, sondern zentrale Werkzeuge, um Versorgung stärker zu vernetzen, Forschung schneller in die Praxis zu überführen und regionale Ressourcen besser zu nutzen.

Die besondere Chance der Lausitz liegt darin, viele Strukturen nicht nachträglich digitalisieren zu müssen, sondern sie von Beginn an „Digital by Design" zu entwickeln. Dafür braucht es mehr als einzelne KI-Projekte: eine gemeinsame Datenbasis, interoperable Infrastrukturen, sichere Innovationsräume, klare Governance und Verantwortung über Institutionsgrenzen hinweg.

Aus den Diskussionen des KI-Symposiums im Rahmen von „Zukunft kuMULativ 2026" sind die sieben Thesen dieses Positionspapiers entstanden. Sie bündeln zentrale Handlungsfelder für eine regionale KI-Versorgung und sollen als Ausgangspunkt für die weitere gemeinsame Gestaltung der Modellregion dienen.



Martin Peuker
Digitalisierungsvorstand
Medizinischen Universität
Lausitz – Carl Thiem

Von der Vision zur Umsetzung

Wie können datengetriebene Innovationen und Künstliche Intelligenz die regionale Gesundheitsversorgung nachhaltig verbessern? Diese Frage stand im Mittelpunkt von „ZUKUNFT kuMULativ“ in Cottbus.

Der Mehrwert von KI entsteht nicht durch Technologie allein, sondern durch ihre Einbettung in reale Versorgungsstrukturen. Dafür braucht es interoperable Daten, klare Verantwortlichkeiten, geeignete Governance und den erfolgreichen Transfer von Forschung in die Praxis.

Die sieben Thesen dieses Positionspapiers greifen diese Punkte auf. Sie bündeln zentrale Handlungsfelder für eine regionale KI-Versorgung und zeigen, wie aus einzelnen Pilotprojekten nachhaltige, patientenorientierte Lösungen entstehen können. Die Modellregion Gesundheit Lausitz bietet dafür einen konkreten Ausgangspunkt – mit dem Potenzial, auch über die Region hinaus Impulse zu setzen.

Die sieben Thesen im Überblick

01 Mit dem Problem beginnen, nicht mit der KI

02 Integration schlägt Demo

03 Ohne sektorübergreifende Daten keine regionale KI

04 Nationale Infrastruktur nutzen – aber nicht auf sie warten

05 Die Brücke zwischen Gesundheitssystemforschung und Versorgung bauen

06 Governance von Anfang an mitdenken

07 Gemeinsame Verantwortung organisieren

01 Mit dem Problem beginnen, nicht mit der KI

Ende-zu-Ende denken statt Einzelschritte optimieren.

Ausgangspunkt ist nicht die Frage, wo KI eingesetzt werden kann, sondern welches Versorgungsproblem gelöst werden soll. Bewährt hat sich der Blick auf Wertströme: klar definierte Abläufe mit erkennbarem Nutzen, oft über Berufs- und Organisationsgrenzen hinweg – etwa Patient Flow, Bettenmanagement, Arztbrief oder Qualitätssicherung. Wer nur einen Arbeitsschritt optimiert, riskiert, den Gesamtprozess zu verschlechtern. In der Modellregion Lausitz bietet sich die Chance, solche Prozesse über Einrichtungsgrenzen hinweg zu betrachten und gemeinsame Lösungen für konkrete regionale Versorgungsprobleme zu entwickeln.

02 Integration schlägt Demo

KI muss zum Anwender kommen – nicht der Anwender zur KI.

Ein funktionierendes Modell ist noch keine Versorgungslösung. Die eigentliche Arbeit beginnt danach: Datenqualität, Einbindung in bestehende Klinik- und Praxissysteme, Freigabeprozesse und Arbeitsabläufe. Eine Anwendung, für die man sich separat anmelden muss, wird im Alltag kaum genutzt. Technischer Erfolg ist nicht gleich klinischer Erfolg. Für eine erfolgreiche KI-Nutzung in der Lausitz wird entscheidend sein, Anwendungen so zu integrieren, dass sie bestehende Versorgungsprozesse unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen erleichtern.

03 Ohne sektorübergreifende Daten keine regionale KI

Krankenhausdaten allein bilden Versorgung nicht ab.

KI ist nur so gut wie ihre Datenbasis. Voraussetzung sind einheitliche Dokumentationsstandards und semantisch eindeutige Datenmodelle. Soll ein Modell die Realität einer Region abbilden, müssen ambulante Versorgung, Pflege und weitere Sektoren einbezogen werden. Daten spezialisierter Zentren mit besonders kranken Populationen reichen dafür nicht aus. Eine gemeinsame, interoperable Datenbasis könnte der Modellregion Lausitz helfen, KI-Anwendungen an den tatsächlichen Versorgungsbedürfnissen der Bevölkerung auszurichten.

04 Nationale Infrastruktur nutzen – aber nicht auf sie warten

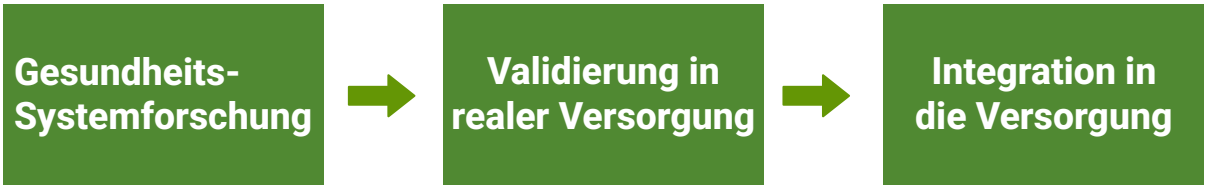
Interoperable Innovationsräume schaffen.

Die elektronische Patientenakte und andere nationale Infrastrukturen sind eine wichtige Grundlage: KI kann Informationen strukturieren, Vorgeschichten zusammenfassen, Risiken erkennen und Behandelnden wie Patienten Orientierung geben. Regionen sollten zusätzlich eigene Innovationsräume schaffen – kompatibel mit nationalen Strukturen, aber schnell genug, um Anwendungen zu entwickeln, zu testen und zu validieren.

05 Die Brücke zwischen Gesundheitssystemforschung und Versorgung bauen

Validierung ist der fehlende Schritt.

Ein gutes Forschungsergebnis ist noch keine Versorgungsinnovation. Algorithmen müssen in realen Versorgungspopulationen validiert, Nutzen und mögliche Schäden geprüft werden, bevor sie in die Routine gehen.



Gerade dieser mittlere Schritt ist selten organisiert. Er braucht einen gesicherten Rahmen, in dem regulatorische Anforderungen, technische Interoperabilität und reale Versorgung von Beginn an zusammen gedacht werden.

06 Governance von Anfang an mitdenken

Früh experimentieren – dann klare Stage-Gates.

Datenschutz, IT-Sicherheit, Medizinprodukterecht, Haftung und Ethik gehören an den Anfang, nicht ans Projektende. Kommen sie erst nach dem Proof of Concept hinzu, werden sie zur Barriere. Stage-Gates entscheiden systematisch, welche Projekte weitergeführt werden – auch das Stoppen eines erfolgreichen Piloten kann die richtige Entscheidung sein.

07 Gemeinsame Verantwortung organisieren

Ende-zu-Ende-Verantwortung über Institutionen hinweg.

Viele Probleme entstehen dort, wo Prozesse mehrere Berufsgruppen und Einrichtungen betreffen, aber niemand Ende-zu-Ende-Verantwortung trägt. Klinische Führungskräfte gehören aktiv in Digitalisierungs- und KI-Projekte. Regional braucht es gemeinsame KI-Kompetenz, Governance und Infrastruktur, auf die Kliniken, ambulante Versorgung und weitere Akteure zugreifen können.

Was eine Region leisten kann

KI wird nicht isoliert in einzelnen Einrichtungen eingeführt, sondern regional organisiert – mit gemeinsamer Datenbasis, sicheren Innovationsräumen, Governance, Validierung und konkreten sektorübergreifenden Anwendungen.

Bausteine einer regional organisierten KI

Gemeinsame Datenbasis	Sichere Innovations-räume	Governance	Validierung	Intersektorale Anwendungen

Typische Anwendungsfelder

- Patient Summaries
- Digitale Ersteinschätzung
- Patienten- und Ressourcensteuerung
- Begleitung von Menschen entlang ihrer gesamten Versorgung

KI lässt sich nicht einfach importieren. Modelle müssen zu regionalen Daten, Bevölkerungsstrukturen und Versorgungsrealitäten passen.

Über die Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem



© Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem

Die Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL-CT) in Cottbus ist die erste staatliche Universitätsmedizin Brandenburgs. Sie wurde 2024 gegründet und baut auf dem Carl-Thiem-Klinikum auf. Als Kern der Modellregion Gesundheit Lausitz gestaltet sie die regionale Versorgung von Beginn an „Digital by Design“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Versorgungsforschung und die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Weitere Informationen zur Digtialstrategie: www.digital-lausitz.de und www.mul-ct.de.

Über die Data2Value Initiative



Die Data2Value-Initiative ist Europas erstes Führungsnetzwerk für datengetriebene Gesundheitssysteme. In Executive Dialogues, auf internationalen Studienreisen und in strategischen Arbeitsgruppen bringt sie Führungskräfte aus Gesundheitswesen, Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Industrie zusammen. Gemeinsam teilen sie Erfahrungen, knüpfen Kooperationen und entwickeln die Gesundheitssysteme Europas weiter. Data2Value ist eine Initiative von Lemonmint. www.lemonmint.org

DATA2VALUE INITIATIVE

Building a Health Data Society. Everywhere.

Contact us!

Email: data2value@lemonmint.org

Find us on LinkedIn

LEMONMINT
Think. Act. Health.

lemonmint.org